

Jahresbericht 2019



Danke. Thank you. ကျေးဇူးတင်ပါတယ်

Unsere Projektgebiete

Wir haben Projekte in unterschiedlichen Regionen Myanmars, alle mit anderen Herausforderungen.

Sowohl thematisch, politisch, klimatisch oder logistisch.

In jedem Projekt gibt es einen verantwortlichen Ansprechpartner.



Hospital Bau in Magyi Zin Village

Obwohl wir bereits 2018 mit dem Innenausbau des Krankenhauses fertig wurden, hat das gesamte Jahr 2019 all unsere Energie und Tatkraft gebraucht, um dem Krankenhaus den letzten Feinschliff zu verpassen, um dann hoffentlich 2020 in Betrieb gehen zu können. Die Elektrik wurde installiert, Betten und OP Tisch sowie andere Gegenstände in der Hauptstadt gekauft und per LKW und Boot nach Magyizin geliefert. Die Krankenzimmer wurden eingerichtet, der Container mit dem Hospital Equipment aus Deutschland nach Myanmar verschifft, die Zufahrt zum Krankenhaus geebnet sowie einen Fußweg mit Treppenstufen gebaut, damit die PatientInnen auch zu Fuß schnell das Krankenhaus erreichen können. Es benötigte vier Projektreisen um durch uns und unsere mitreisenden Helfer sicherzustellen, dass wir unser Versprechen, ein funktionsfähiges Krankenhaus mit für diese Region hohem Hygienestandard an die Regierung dort übergeben können. In regelmäßigen Abständen sollen deutsche Ärzteteams zur Unterstützung der burmesischen Kollegen vor Ort sein. Natürlich wurde vorweg schon mit den Ministerinnen und Ministern der Irrawaddy Division koordiniert und abgesprochen. Der Besuch der für uns wichtigsten Ministerin Dr. Hla Myat Thway auf unserer Baustelle im Februar 2019 hat uns erfreut und nochmals sehr motiviert. Wir sind sehr glücklich über eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden.

Abb. von links nach rechts: Marion Mück, 1. Vorsitzende – Ministerin für Soziales Dr. Hla Myat Thway, Inga Holm, Krankenschwester, Mitglied und Helferin



Führung durch das Hospital.

Dr. Hla Myat Thwa, Ministerin für Soziales lässt sich alles genau erklären und ist sehr interessiert. Mit allen für ein Krankenhaus notwendigen Räumen wie Operationssaal, Kreissaal, Labor und Apotheke nebst Krankenzimmern wird dieses Krankenhaus einen, für dieses Land sehr hohen hygienischen Standard haben.



Da es uns vor allem auch ein Bedürfnis ist, nicht nur für die körperliche Gesundheit unserer zukünftigen PatientInnen einen guten und sicheren Ort zu bieten, sondern auch durch die schöne Gestaltung und Einrichtung einen Ort der Ruhe und Genesung zu schaffen, wurde selbstverständlich auch auf eine harmonische Innenausstattung geachtet. Gleichzeitig sollte sie natürlich aus landestypischen Materialien sein, die lokalen Märkte durch den Kauf stärken und den Menschen die Möglichkeit geben, sich mit „ihrem“ Krankenhaus auch zu identifizieren.

Unsere erste Vorsitzende Marion Mück hat nicht nur jeden Nachttisch selbst ausgesucht und aufgestellt, sondern auch selbst die Lampenschirme, Wandfarben und Wartezimmer-Hocker organisiert und aufeinander abgestimmt.

Alle diese Einkäufe beziehen natürlich immer die Wünsche, Sorgen und Nöte der Bevölkerung mit ein. Regelmäßige Meetings halten die Menschen auf dem Laufenden und geben auch uns immer wieder die Möglichkeit zu kontrollieren ob wir auf dem richtigen Weg sind und noch immer das richtige Ziel vor Augen haben.

Durch unsere 1. Vorsitzende kontrolliert wird selbstverständlich auch die Ankunft jedes einzelnen Gegenstandes, der nachher ein Arbeiten im Hospital erst möglich macht.



Unser Projektpartner Ko Ko Lwin von BBS Myanmar unterstützte uns auch bei Meetings mit der Dorfbevölkerung. Es wurden Wege gesucht und gefunden, wie die Menschen bei der Fertigstellung und vor allem der Reinigung unseres Hospitals mit einbezogen werden können. Für die Menschen vor Ort ist es sehr wichtig, dass nicht wir bestimmen, was gut und was schlecht für sie ist. Sondern mit Verständnis für eine so andere Kultur und Lebensweise, diese Menschen stets in unsere Planungen mit einbeziehen.



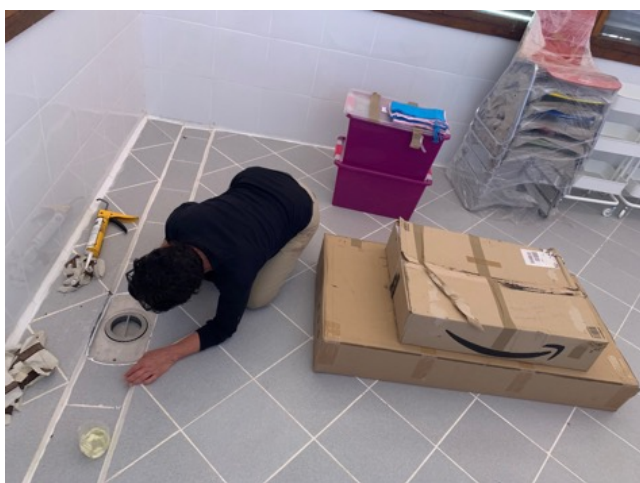
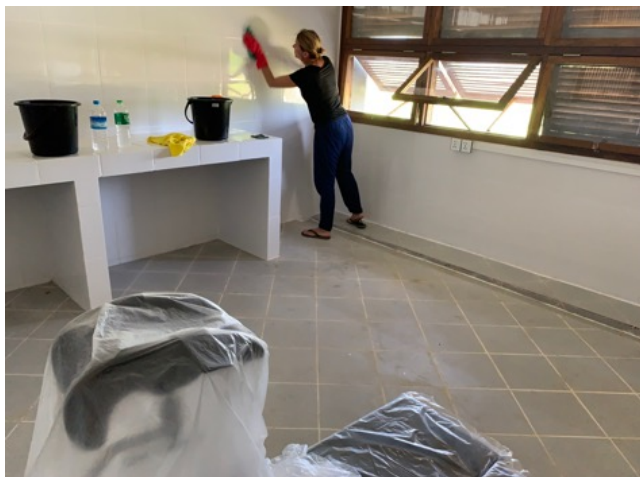
Viele freiwillige örtliche Helfer bei der Gestaltung unseres Innenhofes. Tonnen Steine wurden mit Schüsseln und Händen in das Becken gefüllt. Ein Frangipani Baum mittendrin. So wurde ein Aufenthaltsort für die kranken Menschen und deren Besucher geschaffen, damit man in Ruhe ein wenig reden kann, denn in den Krankenzimmern stehen mehr als 10 Betten und lassen somit keinen Freiraum für Kranke, die das Bett verlassen können, sowie deren Besucher.



Auch wenn die Menschen in Myanmar keinen Zeitdruck kennen, spüren wir diesen bei den Projektreisen um so mehr. Vieles läuft gleichzeitig, es wird geredet, übersetzt, Höckerchen gezählt und gesäubert, mit LKW Fahrern telefoniert, das nächste Meeting einberufen, Preise verglichen, abgerechnet und Listen kontrolliert. Multitasking ist eine unserer Hauptaufgaben vor Ort. Und wenn dann noch der Starkregen den Hügel fast zum Einsturz gebracht hat, sind wir alle gefragt. Es wird geredet, gefragt, überlegt. Keine einfache Sache, da Maschinen in Myanmar nicht immer greifbar sind. Aber wir hatten Glück. Ein Bagger war in der Nähe und kam sofort um zu helfen.



Doch auch Muskelkraft brauchen wir bei jeder Projektreise, und bei den 4 Reisen im Jahr 2019 brauchten wir diese ganz besonders. Um für die Opening Ceremony im Februar 2020 wirklich startklar zu sein, hat es außerdem auch den vollen Einsatz und viele Arbeitsstunden unserer freiwilligen Helferinnen Inga Holm, Marion Blunck sowie Horst Mück gebraucht. Ohne sie wäre die letzte wichtige Zeit nicht so einfach zu stemmen gewesen. Wir sind dankbar für die gespendete Zeit und die unermüdliche Einsatzkraft unter extrem anstrengenden Arbeitsbedingungen! Putzen, streichen, räumen, Hämmern, beschriften, fegen, Menschen einlernen, kommunizieren, und vieles mehr waren Multitasking Aufgaben für alle vor Ort, nicht nur für uns.



Doch nicht nur in Myanmar haben uns fleißige Hände geholfen und unterstützt.

In den letzten 3 Jahren haben wir unzählige Gegenstände und Instrumente für unser Hospital gespendet bekommen. Diese wurden gesammelt, zwischengelagert und dann im September eigenhändig von uns Stück für Stück gezählt, verpackt und in den Container geladen. Ein Transportkostenzuschuss von **Engagement Global** hat viele Spendengelder gespart, uns jedoch auch gelehrt, wieviel Bürokratie und Manpower notwendig sind, um diesen Zuschuss überhaupt zu erhalten. Danke an Lena, Franz, Inga, Reiner, Tina, Gunver, Horst, Marion und den kleinen Fred. Ihr habt das super gestemmt.



Per Containerschiff ging es dann von Hamburg nach Myanmar. Viel Bürokratie, Geduld und Zuversicht wurden uns abverlangt. Die Einfuhrbestimmungen dort sind streng, jede Nadel, jede Spritze musste gezählt, jeder Tupfer und jede Mullbinde und dann gelistet, gestempelt und X Anträge ausgefüllt werden. Natürlich kam der Container nicht pünktlich an. Das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber er kam dann 6 Wochen später an und die Freude war groß. Wenig ging zu Bruch und konnte vor Ort repariert werden. Was für eine Freude, all die gesammelten Krankenhausmaterialien tatsächlich in Magyizin wieder zu sehen. Die Straßen nach Magyizin sind sehr schlecht und so grenzte es fast an ein Wunder, dass dieser Container seinen Weg gefunden hat.



Am Ende des Jahres 2019 , können wir sagen, dass wir sehr stolz sind. Unter enorm schwierigen Bedingungen haben wir dieses Projekt erfolgreich umgesetzt, auch, wenn es mehr Zeit und auch Geld beansprucht hat, als je vorher gedacht.

Ein Krankenhaus in dieser Größe und Ausstattung an einem so abgelegenen Ort zu bauen und einzurichten erfordert ein großes Engagement aller Projekt Burma Vorstände und mehrerer freiwilliger Helfer. Und natürlich aller Arbeiter und Volontäre vor Ort.

Unser Ziel, ein Krankenhaus für die Menschen der Region zu bauen, das ihnen gleichfalls auch ein Ort der Zuversicht sein wird, ist uns gelungen. Die positiven Rückmeldungen der Bewohnerinnen und Bewohner der Region Magyizin sind enorm. Dieses Krankenhaus wird helfen, die Mütter- und Kindersterblichkeit zu reduzieren und eine weite Basis-Gesundheitsversorgung für alle dort zu ermöglichen.

Das macht uns mehr als glücklich und hat jede Mühe gelohnt.



Kindergärten im Kayah State

Durch große Armut und wenig Bildung erleben die Menschen im Kayah State eine hohe Kindersterblichkeit und starke Mangel- und Unterernährung ihrer Kinder. Viele der Kinder müssen tagsüber ohne Aufsicht zuhause verbringen, da ihre Eltern in den Bergen auf den Feldern im Tagelohn arbeiten müssen. Die älteren Geschwister tragen die Verantwortung für die kleineren. Sehr früh sind diese Kinder auf sich alleine gestellt. Jedes 5. Kind stirbt vor dem 5. Lebensjahr an Mangelernährung oder vermeidbaren Krankheiten und Unfällen.

Als sicheren Aufenthaltsort für die Kinder und auch um vorschulische Bildung zu ermöglichen, haben einige Dorfgemeinschaften Kindergärten errichtet. Projekt Burma e.V. hat seit 2018 begonnen Schritt für Schritt Unterstützung für diese Kindergärten zu bringen, finanziert die Erzieherinnen und gemeinsam mit Partnern des Kayah Kulturkomitees arbeiten wir daran, gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie wir die Hilfe für diese Kinder in 2020 ausweiten können.

Ein Ziel für das kommende Jahr soll sein, 3 Kindergärten als Pilotprojekt zu starten. Das heißt, notwendige Renovierungen der Kindergärten zu finanzieren, Regelmäßige gesunde Nahrung für alle Kinder anzubieten und das Spiel- und Erfahrungs-Angebot weiter auszubauen. Auch eine regelmäßige Gesundheitsfürsorge für die Kinder soll nicht fehlen. Hierfür hat unsere 1. Vorsitzende Marion Mück die Bergdörfer und Kindergärten im Februar 2020 selbst besucht und sich ein Bild der Situation vor Ort gemacht.



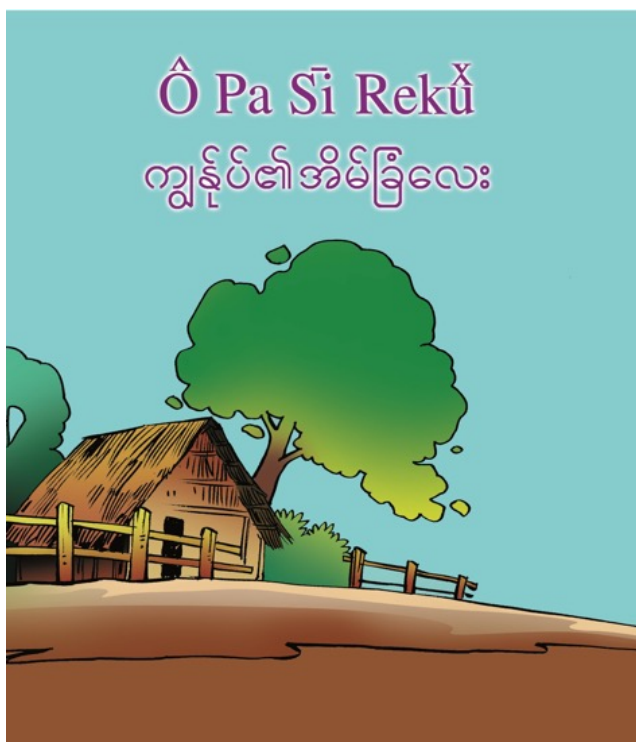
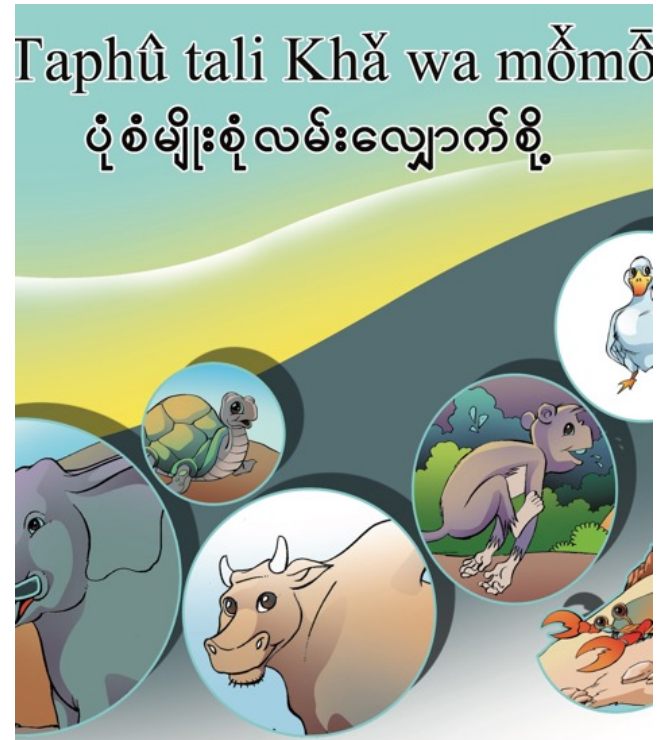


Schulbücher für 2073 Schüler in 53 Schulen im Kayah Staat

Da viele Kayah erst 2012 aus den Flüchtlingscamps, an der Grenze zu Thailand, wieder in ihr Land in Myanmar zurückkehren konnten, sprechen die meisten Kinder und Jugendliche nur ihre indigene Kayah Sprache. Viele der zurückgekehrten Kinder wurden in den Camps geboren und sprechen nur ihre eigene Sprache. Haben noch keine richtige Schule besucht. Pflichtsprache für alle Minderheiten in Myanmar ist jedoch Burmesisch und so fällt es vielen Kindern sehr schwer, dem Unterricht zu folgen. Um hier rechtzeitig die burmesische Sprache zu lernen, entschieden wir uns, 53 Schulen mit Büchern in der kombinierten Sprache Kayah und Burmesisch zu unterstützen. So lernen die Kinder spielerisch die Schulsprache und dies erleichtert ihnen den Schulstart erheblich.



Einige Buchtitel



Es hat noch Platz im Koffer

Oftmals fallen die Temperaturen im Kayah Staat, hoch in den Bergdörfern, unter 0 Grad Celsius. Die Menschen und vor allem die Kinder frieren dann entsetzlich und viele besitzen noch nicht mal warme Kleidung, geschweige denn Decken für den Mittagsschlaf. Der Tagelohn reicht gerade so zum Überleben. Babys werden notdürftig in alte Stoffketten eingewickelt. Dies erzählten uns unsere Helfer aus dem Kayah Staat, die im Februar zur Einweihung der Ausstellung „Kultur der Kayah“ nach Deutschland gekommen sind. Wie gut, dass es fleißige Helfer gibt. Eine nette ältere Dame aus Herrenberg strickt für unsere Projekte Schafsäcke und Mützen für Babys. Diese wurden auch schon in unser Krankenhaus in Magyizin geliefert und vieles lag noch auf Lager bei uns hier in Deutschland. Kurz vor deren Abflug zurück nach Myanmar sind wir schnell zum Flughafen gefahren und haben die Koffer mit diesen warmen Sachen aufgefüllt. Der Dank und die Freude waren groß.



Decken und Kleidung Kayah Staat 1000 Kinder

Auch die größeren Kinder sollen nicht krank werden, weil sie immer frieren müssen. Da unsere Helfer wegen der Ausstellung im Lindenmuseum einige Tage in Deutschland weilten, entwickelten wir spontan bei einem Abendmeeting ein neues Projekt. Alle Kinder in den Kindergärten des Kayah Staates sollen warme Anzüge und warme Decken bekommen. Ein Aufruf an Projekt Burma Freunde bescherte uns die eine oder andere Spende. So konnten 1000 warme Anzüge und 1000 warme Decken aus der Stadt Loikaw in die Bergdörfer transportiert werden.



10 Stipendien für Klosterschüler

Die 10 besten Schülerinnen und Schüler der Klosterschule aus Pakokku werden seit Oktober 2015 durch ein Stipendium durch Projekt Burma e.V. unterstützt, um ihr Studium oder ihre Ausbildung zu absolvieren. Alle 10 kamen aus armen Familien, die ohne diese Unterstützung im Tagelohn arbeiten müssten.

Momentan sind es 6 Studenten, die ihr Studium noch abschließen müssen.

Nach wie vor sind die meisten von ihnen sehr engagiert und sind mittlerweile so organisiert, dass sie über Viber direkt mit uns in Kontakt stehen. einer der Studenten hat bereits seine Ausbildung zum Polizisten abgeschlossen und steht finanziell auf eigenen Beinen.

Zwei unserer Studenten haben mittlerweile ihren Bachelor Studiengang abgeschlossen und wollen noch ein Jahr weiter machen, um so was wie den „Master“ zu machen. Eine Studentin wird noch 3 Jahre weiter studieren und dann Hochschullehrerin sein. Zwei der Studentinnen werden nach Yangon an die CVT Schule (Schweizer NGO) wechseln um dort eine Lehre als Business Manager zu absolvieren. Unterstützt werden sie hauptsächlich von ihren Paten. Den Rest stellen wir durch Spendengelder bereit.



Kinderhaus Mezaligon

Nach nunmehr mehr als 8 Jahren werden wir 2020 unser Kinderhaus in Mezaligon verkaufen. Es ist schwierig geworden, in dieser Gegend gute und ehrliche Helfer zu finden. Und nachdem nun die letzten Kinder ihr Abitur bestanden haben, werden wir keine neuen Kinder mehr aufnehmen und dieses Projekt nun verabschieden. Für nur wenige Kinder ist der finanzielle Aufwand und auch die Manpower zu kostspielig geworden. Es war eine gute Zeit. Viele Kinder konnten sich über viele Jahre in unserem Kinderhaus auf das Ende der Schulzeit vorbereiten. Viele lernten lesen und schreiben und wir hoffen, sie werden nun ihre Zukunft gut gestalten.



Rohingya Patenfamilien

Weiterhin unterstützen wir unsere Rohingya Patenfamilien in der Region um Sittwe, da sich leider noch noch nicht viel an ihrer ausgewogenen Lage verändert hat.

Über Umwege gelingt es unserer Partnerorganisation nach wie vor, diese Familien im Stadtteil Aungmyingalar mit Nahrungsmitteln und etwas zusätzlichem Geld zu versorgen.

Wir beobachten jedoch mit großer Sorge, dass sich immer mehr NGOs aus der Region zurück ziehen, da ihnen das Arbeiten durch Militär und Regierung sehr erschwert wird und sie sich selbst in große Gefahr begeben.

Die Arbeit für und mit Menschen, die der Bevölkerungsgruppe der Rohingya angehören, wird von der burmesischen Regierung noch immer sehr erschwert und der neueste Konflikt zwischen der Arakan Armee und den Regierungstruppen zwingt nun auch viele buddhistische Rakhine Familien zur Flucht .

Die Arbeit der NGO's wird zunehmend erschwert. Das Internet ist oft unterbrochen und Informationen über die Situation der Menschen kommen immer spärlicher an.

Wir werden trotzdem versuchen, so lange es geht, diese Versorgung weiterhin mit unserer Partnerorganisation vor Ort zu realisieren. Wir sind uns jedoch nicht sicher, wie lange uns dies noch gelingen wird.



Zuckerfest bei den Muslimen in Aungmyingalar

Zum Ende des Ramadans zum sogenannten Zuckerfest wurden die Kinder unserer Familien in Aungmyingalar mit einer Portion Süßigkeiten beschenkt, die ihnen ein Lächeln in die sonst so ernsten Gesichter gezaubert hat. Diese Kinder erleiden so viel Schweres, haben kaum einen Anspruch auf eine gute Schulbildung oder eine Gesundheitsfürsorge. So sollen sie wenigstens an diesem, für Muslime so wichtigen Tag, ihre Sorgen vergessen dürfen.



Binnenflüchtlingshilfe IDP's im Rakhine Staat

Mit Anschlägen auf die burmesische Armee hat sich zu Jahresbeginn eine relativ junge Rebellengruppe in Erinnerung gerufen. Die Arakan Army kämpft für Selbstbestimmung im krisengeschüttelten Teilstaat Rakhine. Seit Anfang 2019 herrscht hier der Ausnahmezustand. Kämpfe zwischen den Rebellengruppen und den Regierungstruppen zwingen viele Menschen zur Flucht. Sie finden Unterschlupf in selbsterstellten Lagern, fristen ihr Leben unter Plastikplanen und haben oft nicht mehr als das, was sie auf dem Leib tragen. Vielen Hilfsorganisationen ist der Zugang in diese Gebiete, hoch im Norden von Rakhine, zwischen den Chin Bergen und der Grenze zu Bangladesh, verwehrt. Dank unserer Partnerorganisation BBS Myanmar konnten wir eine schnelle Nothilfe für die IDP's organisieren. Reis, Decken, Kleidung und vieles mehr wurde in die Flüchtlingscamps geschafft, um die erste Not zu lindern.

Es ist nicht abzusehen, wann die Menschen wieder in ihre Häuser zurückkehren können. Denn viele Häuser wurden abgebrannt und dem Erdboden gleich gemacht.

Durch die neuen Kämpfe im Norden von Rakhine verschlechtern sich auch die Chancen für eine Lösung der Minderheitenkonflikte, hauptsächlich die der Rohingya.





Unsere Patenkinder in Yangon

Seit dem Zyklon Nargis unterstützen wir schon eine Witwe mit ihren 4 Kindern im Armenviertel von Yangon. Kurz vor der Geburt ihres 4. Kindes verstarb ihr Mann. Seit 2018 unterstützen wir diese 4 Kinder durch eine Patenschaft und auch die Mutter durch Kleinkredite, damit sie in Zukunft irgendwann ein eigenständiges Leben haben können. Alle Kinder sind überaus erfolgreich in der Schule. Die älteste Tochter studiert und in 2020 wird auch die 2. Tochter ihre Schule mit Abitur abschließen. Es ist ein erfolgreiches Projekt, für das sich jede Mühe lohnt. Eine wunderbare Mutter, die nicht nur durch unsere Hilfe ihr Einkommen und die Entwicklung ihrer Kinder vorantrieb. Sondern auch durch Fleiß und dem Wissen darum, dass eine gute Schul- und Weiterbildung ihren Kinder die Möglichkeit gibt, in eine bessere Zukunft schauen zu können. Und wir sind sicher, ihr wird das auf jeden Fall gelingen.

Eine wahre Vorzeigefamilie.



Unsere Patenkinder in Yangon.



Spendenaktionen über Facebook

Zum 10-jährigen Bestehen von Projekt Burma e.V. wurde von uns eine Spendenaktion über Facebook ins Leben gerufen. Unter dem Motto 10x10 Euro motivierten wir Spender 10 Euro für projekt Burma zu spenden und neue Aufrufe zu starten. Diese Aktion war ein Erfolg und es kamen doch einige Spenden zusammen.

[Startseite](#)
[Spendenaktionen](#)
[Info](#)
[Mehr ▾](#)

[Gefällt dir](#)
[Nachricht senden](#)

Spendenaktionen



Blankets for the Children in Kayah State
Spendenaktion für Projekt Burma e.V. von Tina Werringloer

390 € von 250 € erreicht Beendet



Werringloers Spendenaktion für Projekt Burma e.V.
Spendenaktion für Projekt Burma e.V. von Werringloer Gunver

255 € von 200 € erreicht Beendet



Marions Spendenaktion für Projekt Burma e.V.
Spendenaktion für Projekt Burma e.V. von Marion Mück

230 € von 200 € erreicht Beendet



Sandras Geburtstags-Spendenaktion für Projekt Burma e.V.
Spendenaktion für Projekt Burma e.V. von Sandra Schäfers

210 € von 250 € erreicht Beendet

Spendenaktion erstellen

Unterstütze diese gemeinnützige Organisation, indem du eine Spendenaktion erstellst, an die Personen spenden können.

[Spenden sammeln](#)

[Privatsphäre](#) ·
 [Impressum/AGB/NetzdG](#) ·
 [Werbung](#) ·
 [Datenschutzinfo](#) ·
 [Cookies](#) ·
 [Mehr](#) ·
 Facebook © 2020

Neue Informationsbroschüre in englisch und deutsch

Mit einem neuen 16-seitigen Flyer in deutscher und englischer Sprache über unsere Arbeit, informieren wir Menschen in Deutschland und Myanmar über unsere schon 10 Jahre dauernde Arbeit für die Ärmsten der Armen in Myanmar. Der Flyer liegt in Apotheken, Arztpraxen, Yogastudios und vieles mehr aus. Auch in Myanmar konnten wir in den Flyer in einigen Hotels in englisch auslegen und gewinnen hierdurch auch Spender aus dem Ausland..



Projekt Burma Bild-Kalender

13 Blatt, Kalenderformat DIN A 3 (42x30 cm) mit Dauerkalendarium. Auflage 100 Kalender.

Durch den Erlös dieses Kalenders in 2019 und im kommenden Jahr 2020, wollen wir die Kinder in unseren Kindergärten im Kayah Staat unterstützen. Geplant ist der Bau eines neuen Kindergartens in Homothi in welchem die Kinder nicht nur eine behütete Stätte haben, sondern auch ein regelmäßiges Mittagessen und eine gute Gesundheitsfürsorgen erhalten sollen.



10 Jahre Projekt Burma e.V.

Mit einer groß angelegten Aktion haben wir im gesamten Jahr 2019 auf unser 10jähriges Jubiläum aufmerksam gemacht. Ziel war es, mehr Menschen für unsere Arbeit zu sensibilisieren und neue Spenden zu generieren.



10 Jahre Projekt Burma e.V.

Mit einem Fest mit mehr als 100 Personen im Lindenmuseum und auch Gästen aus Myanmar ist es uns gelungen, noch mehr Aufmerksamkeit zu erhalten. Das Fest war ein voller Erfolg und wir sind sicher, unsere Gäste werden Projekt Burma weiter unterstützen und den Kreis der Projektburma Freunde und Spender durch Weitersagen erweitern. Es war ein wunderbarer Abend mit vielen positiven Rückmeldungen.



Mit Vorträgen über unsere Projekte durch die 1. Vorsitzende sowie einen Vortrag der 2. Vorsitzenden über die Vorbereitungen für einen Hilfseinsatz in Myanmar, ein Vortrag der 3. Vorsitzenden über die Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen für unser Krankenhaus in Magyizin sowie Tanz- und Musikdarbietungen, wurde der Abend ein voller Erfolg. Ein Vortrag über die Zusammenarbeit Projekt Burma mit BBS Myanmar durch unseren burmesischen Gast Ko Ko Lwin rundete das Abendprogramm ab.



Informationsarbeit in Deutschland

Projekt Burma e.V. hat sich in seiner Satzung dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit regelmäßig über den Verein sowie das Leben der Menschen in Myanmar (Burma) zu informieren. Dies geschah im Jahr 2019 über verschiedene Wege:

1. Internetseite

unter **www.projekt-burma.de** kann sich die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten von Projekt Burma e.V. informieren, es können Anfragen bzgl. einer Patenschaft oder ähnlichem vorgenommen werden, sowie der Mitgliedsantrag direkt gedownloadet werden.

In regelmäßigen Abständen werden auf dieser Internetseite mittels Bild und Text Neuigkeiten über die Projekte vor Ort veröffentlicht.

Im Jahr 2019 ist unsere neue Internetseite online gegangen.

2. Facebook

Regelmäßig posten wir Neuigkeiten aus unseren Projekten, aktuelle Fotos oder unsere Reiseberichte auf Facebook.

3. Amtsblatt Filderstadt

Seit September 2009 ist es dem Verein möglich, wöchentlich unter der Rubrik „Aus dem Vereinsleben“, Neuigkeiten aus dem Verein zu berichten. Das Amtsblatt Filderstadt erhalten alle Filderstädter Haushalte kostenlos wöchentlich verteilt.

4. Newsletter

Regelmäßig werden an mehr als 300 Email-Adressen unsere Newsletter verschickt und so die Menschen über Neuigkeiten in unseren Projekten informiert.

Die Paten in Deutschland erhalten nach unseren Projektreisen gezielte Informationen über ihr Patenkind.

5. Infobroschüre

Die in 2019 in deutsch und englisch gedruckte Flyer informieren über unseren Verein und enthalten gleichzeitig einen Mitgliedsantrag zum Ausfüllen. Diese wurden und werden weiterhin verteilt und liegen an den verschiedensten Stellen aus, um eine breite Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen.

6. Kalender

Der gesamte Erlös dieses Kalenders fließt in die Betreuung, Ernährung und Gesundheitsfürsorge der Kinder in unserem neu erbauten Kindergarten in Homothi im Kayah Staat in Myanmar. Damit sie dort gut behütet sind und nicht mehr den ganzen Tag auf sich alleine gestellt sind, während ihre Eltern als Tagelöhner dafür sorgen, dass das Leben weiter geht. In unserem Kindergarten erfahren sie Zuwendung, können spielen und lachen und einfach nur Kind sein.

Kalenderformat DIN A 3 (42x30 cm)

Kosten je Stück 20 Euro. Zuzüglich Versandkosten 4,50 Euro.

7. 10 Jahre Projekt Burma Event

Finanzbericht 2019

Gewinn und Verlustrechnung 2019 In Euro

Einnahmen		2019
Übertrag aus dem Vorjahr	99.967	
1. Spenden 2018		111.693
	Davon zweckgebunden *für Patenschaften	20.780
	*Kranken- Haus Magyizin	62.200
	*Kinderkleidung	200
	*Benefizabend	250
	*Bürorganisation	100
	*Rohingya-Projekt	100
2. Mitgliedsbeiträge		4.340
3. Weihnachtskarten		80
3. Kalender		585
4. 10-Jahre Jubiläumsveranstaltung		2.220
5. Zinseinnahmen		0
Einnahmen gesamt		118.918

Ausgaben in Burma/Myanmar

6. Restbetrag aus 2018 in Burma		20.632
7. Kreditvergabe in Burma Jimmy und Witwe bis 2018	5.275	
8. Rückzahlung		355
9. Geldtransfer nach Burma		117.621
10. Gesamtbetrag in Burma		138.608
11. Patenschaftsprojekt inkl. Reisekosten Übersetzer und Spesen	710	
12. Kindergartenprojekt inkl. Reisekosten und Spesen	4.610	
13. Schulbücher Druck burmesisch/Kayah für Kayah Schulen	 5.035	
14. Krankenhausbau inkl. Reisekosten Übersetzer und Spesen	90.290	
15. Kreditvergabe für Witwe für Hausrenovierung	2.053	
16. Winterkleidung 1000 Kinder im Kayah Staat	 7.300	
17. Patenschaftsprojekt Rohingya Familien	8.254	
18. Studentenpatenschaften	4.992	
19. Nothilfeprojekt Rakhine Flüchtlinge	5.245	
20. Summe Projektausgaben	128.489	
21. Restbetrag in Burma	10.119	

Ausgaben in Deutschland

22. Verwaltungskosten 8.057

Matercard Jahresgebühr	79
Webhosting	140
Portogebühren	237
Bewirtungskosten	333
Büromaterial	67
Fundraising Box	920
Reparaturen Foto	217
Löhne und Gehälter	5.419
Notar Satzungsänderung	59
Steuerberatungskosten	202
Gebühren für Auslandszahlungen	384

23. Social Media Kampagne 2.785

24. Website Technische Programmierung und Erweiterung 4.842

25. Flyer englisch/deutsch 1.185

26. Burma Kalender 823

27. Event 10 Jahre Projekt Burma 5.267

28. Flug Projekt Manager Ko Ko Lwin nach Deutschland 1.966

28. Reisekosten zu den Projekten 10.377

29. Honorar Architekt Hospital inkl. Reisekosten 3.546

30. Hospital Magyizin Materialien und Einrichtung 8.648

31. Geschenke für Myanmar Authority 188

32. Iphone 10 1. Vorsitzende 1.314

33. Kauf gebrauchter mac Computer inkl. Upgrade 753

34. Lagermiete + Containerversand Hospital Magyizin 2.390

35. Differenz Sonstiges 322

Ergebnis der Geschäftstätigkeit 170.084

Jahresergebnis 2019 - 51.166

Kassenbestand zum 31.12. des Vorjahres 99.967

Kassenbestand zum 31.12. 2019 48.801

KSK Esslingen Dollarkonto 220266882 0

KSK Esslingen Euro Konto 101281371 26.503

Barkasse 22.298

Private Spenden 61.960 Euro

Nicht private Spenden (mehr als 500 Euro)

Ehmann Stiftung Schweiz 50.000 Euro

Bosch „Cents for Help“ 10.000 Euro

Bärenapotheke Herrenberg 1.500 Euro

Keltenhof Frischeprodukte 1.340 Euro

IT. TEM 800 Euro

Slogan Werbung Marketing 1.000 Euro

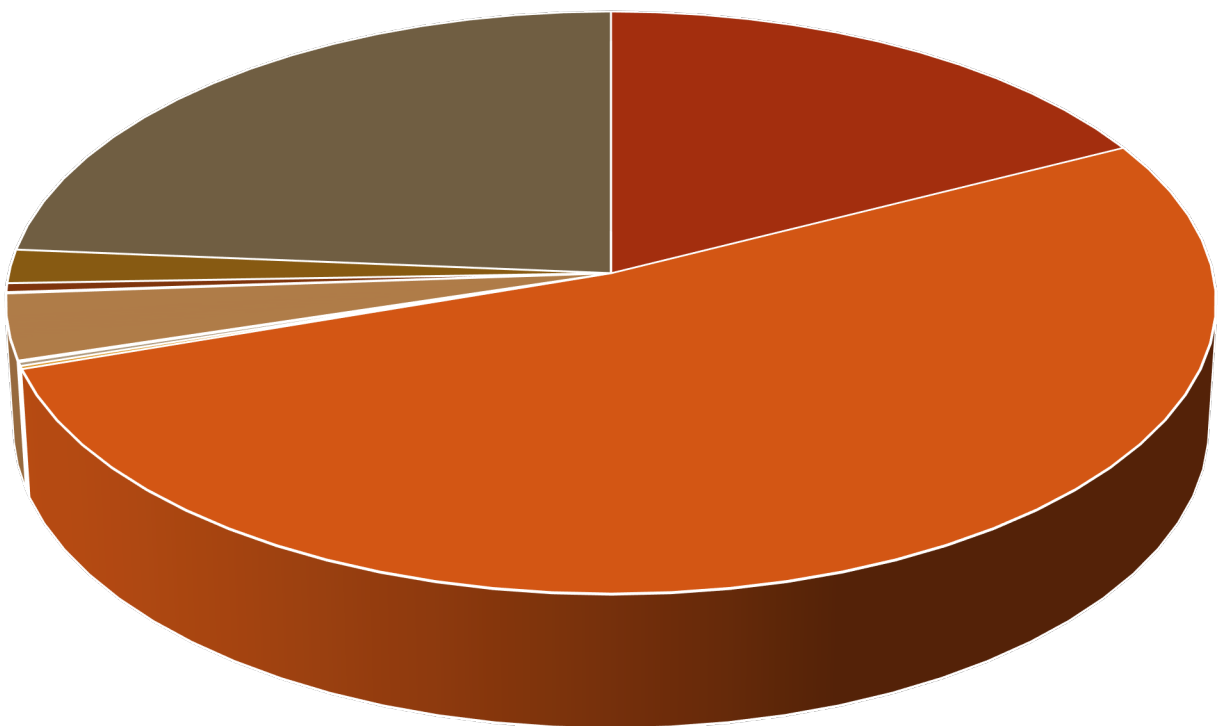
48.393

Rücklagen §58 Nr. 6 AO mit dem Zweck

Bau und Unterhalt des Krankenhauses 41.000 Euro aus 2017
wurden in 2019 aufgelöst

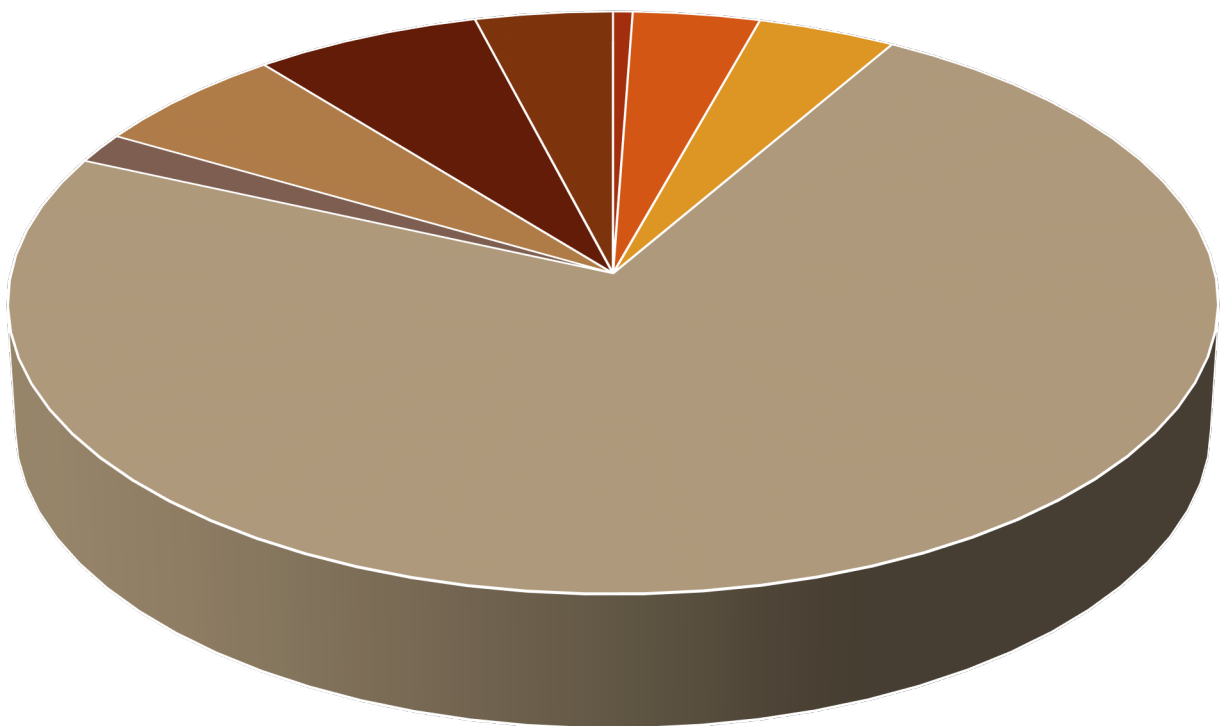
Rücklagen aus 2018 in Höhe von 40.000 Euro
wurden in 2019 ebenfalls aufgelöst

Spenden



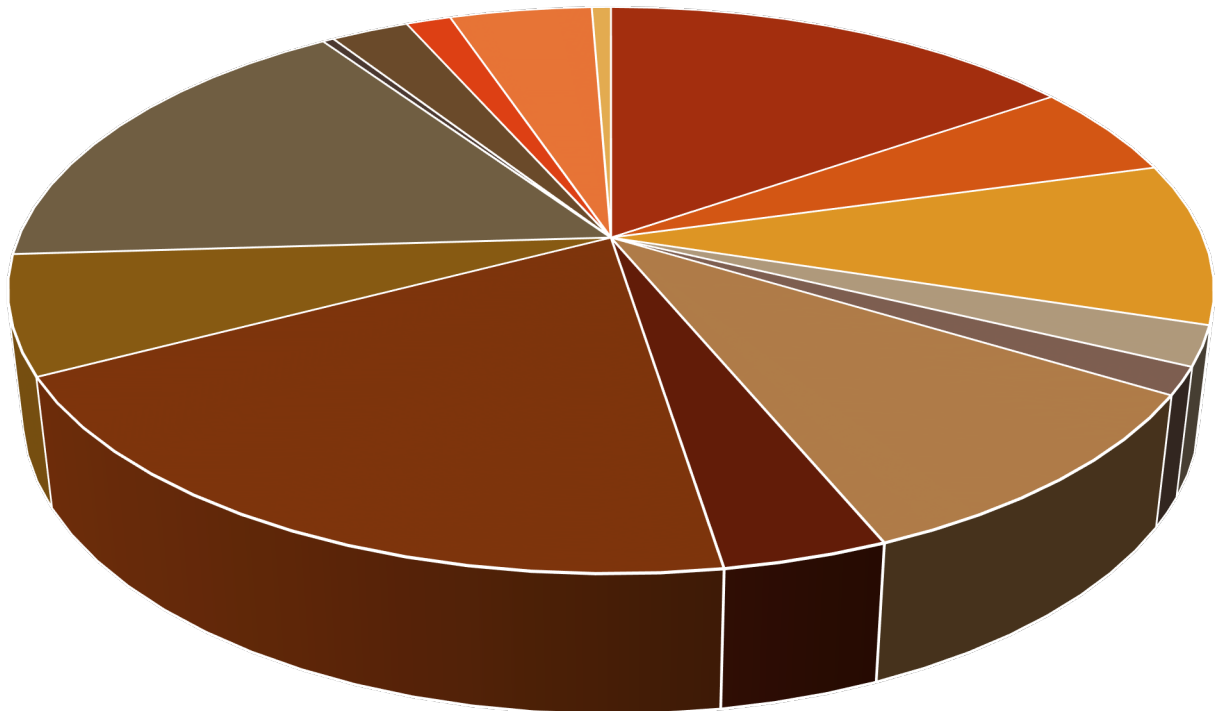
- Patenschaften
- Krankenhaus Magyizin
- Kinderkleidung
- Benefizabend
- Rohingya Projekt
- Mitgliedsbeiträge
- Weihnachtskarten
- Kalender
- Event 10 Jahre PB
- Neutrale Spenden

Ausgaben Myanmar

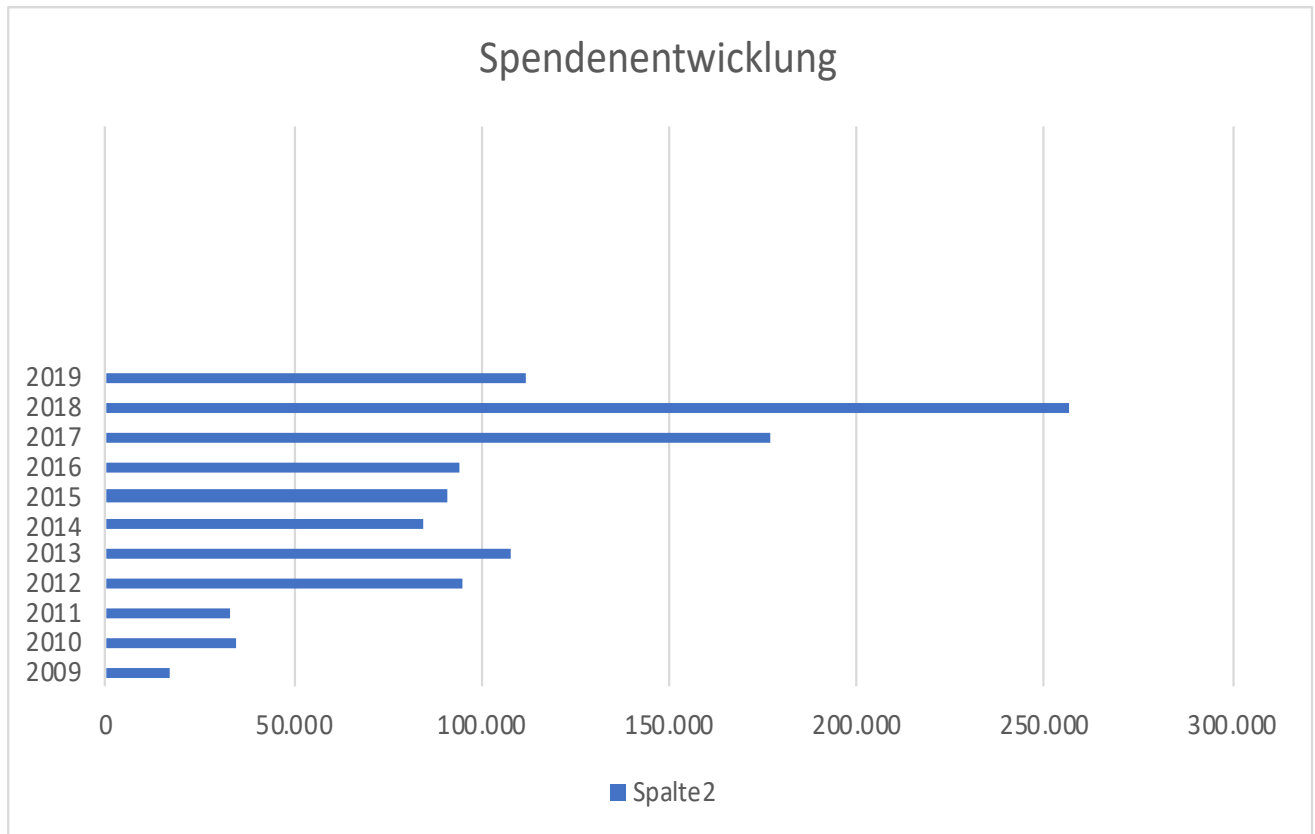


- Patenschaftsprojekt
- Kindergartenprojekt
- Schulbücher Kayah Staat
- Krankenhausbau Magyizin
- Kreditvergabe
- Winterkleidung 1000 Kinder
- Rohingy Familienpatenschaften
- Studenten Patenschaften

Ausgaben in Deutschland



- Verwaltung/Gehälter
- Social Media Kamagne
- Website Programmierung und Erweiterung
- Flyer engl/deutsch
- Burma Kalender
- Event 10 Jahre PB
- Flug Projektmanager nach Deutschland
- Reisekosten zu den Projekten
- Architektenhonorar Hospital inkl. Reisekosten
- Hospital Magyizin Material
- Geschenke nach Myanmar
- Iphonee 1. Vorsitzende
- Gebrauchter Computer und update
- Lagermiete und Containerversand Hospital
- Differenz/Sonstiges



Kontakt

In Deutschland

Projekt Burma e.V.
Unterdorfstraße 36
70794 Filderstadt
Tel. +49 711 776313

E-Mail info@projekt-burma.de

